

PRODUKTDATENBLATT

Sika MonoTop®-535 Seal

(ehemals MSeal 535)

Starre, mineralische 1 komp. Abdichtung für den Ab-, Prozess- und Trinkwasserbereich

BESCHREIBUNG

Sika MonoTop®-535 Seal ist eine einkomponentige, starre, mineralische Beschichtung auf Basis von Zement, ausgewählten feinen Quarzsand und speziellen Additiven, der leicht manuell oder maschinell in Schichtdicken von 2,0 bis 3,5 mm, mehrlagig bis max. 5 mm aufgebracht werden kann.

ANWENDUNG

- Innen und außen, an Boden, Wand und Decke
- Herstellen zementgebundener Abdichtungen von Bauwerken im Hoch- und Tiefbau, bei Neu- und Altbauten
- Schutz der Oberflächen von begehbaren Kanälen, offenen Gerinnen von Kläranlagen und sonstigen Abwasserbauwerken
- Behälterabdichtung nach DIN 18535 bis 10 m Füllhöhe, auch im Trinkwasserbereich
- Abdichten von Kellern, Feuchträumen und Stützmauern
- Abdichten auf der dem Wasser zugewandten und abgewandten Seite

Zulässige Expositionsklassen:
XC 1-4, XD 1-3, XS 1-3, XF 1-4, XA 1-3 und XWW3

PRODUKTINFORMATIONEN

Lieferform	25 kg Sack
Aussehen/Farbtone	Graues Pulver
Lagerfähigkeit	Im ungeöffneten Originalgebinde 12 Monate ab Produktionsdatum
Lagerbedingungen	Produkt in gut verschlossenen Originalgebinden in trockenen und temperierten Räumen lagern. Nicht dauerhaft bei über +30 °C lagern.
Dichte	Frischmörtelrohndichte: ca. 1,95 kg/Liter
Maximale Korngrösse	0,5 mm

PRODUKTMERKMALE/ VORTEILE

- Wasserdicht und frostbeständig, universell innen und außen einsetzbar bis 10 m Wassersäule
- Plastisch-geschmeidig, einfach und leicht zu verarbeiten
- Streich-, spachtel- und spritzbar
- Haft sicher, keine Grundierung oder zusätzliche Haftbrücke erforderlich
- Geringer Verbrauch: hervorragende Eigenschaften schon bei 2 mm Trockenschichtstärke
- Sulfatbeständig, keine Schäden durch Sulfatreiben im Abwasserbereich
- Exzellente Nassabriebbeständigkeit, geprüft wie Steinzeugrohre über 100.000 Zyklen
- Dauerhaft beständig gegen starken chemischen Angriff der Expositionsklasse XWW3 nach DIN 19573 (geprüft bei pH 4,0)

PRÜFZEUGNISSE

- Allgemeines bauaufsichtliches Prüfzeugnis nach den Prüfgrundsätzen MDS
- CE-Kennzeichnung nach DIN EN 1504 Teil 2
- Amtliches Prüfzeugnis für den Trinkwasserbereich nach DVGW Arbeitsblättern W 347 und W 270

Totaler Chlorid-Ionen-Gehalt $\leq 0,01\%$ (DIN EN 1015-17)

TECHNISCHE INFORMATIONEN

Abriebfestigkeit	Nassabriebwiderstand nach 100.000 Zyklen (Kipp-rinnenversuch)	$< 1\text{ mm}$	(i.A. DIN EN 295-3)
Druckfestigkeit	28 Tage	$\geq 40\text{ N/mm}^2$	(DIN EN 12190)
Biegezugfestigkeit	28 Tage	$\geq 7\text{ N/mm}^2$	(DIN EN 12190)
Haftzugfestigkeit	Haftung auf Beton nach 28 Tagen	$\geq 2,0\text{ N/mm}^2$	(DIN EN 1542)
Brandverhalten	Klasse A1 (nicht brennbar)		(DIN EN 13501-1)
Chemische Beständigkeit	Säurewiderstand von Mörteln in Schwefelsäure pH 4 über 4000 Stunden: auf Basis von Protonenverbrauchsmessungen ermittelte Schädigungstiefe	$< 1,05\text{ mm}$	(DIN 19573)
	Sulfatbeständigkeit (Differenz Längenänderung in 10% Na ₂ SO ₄ -Lösung im Vgl. zu Nasslage-rung nach 16 Wochen (verdop-pelte Lagerungsdauer)	$\leq 0,35$ $\leq 0,5$ nach 8 Wo- chen)	Wittekind. -Verf.
Wasserdampfdurchlässigkeit	$S_D < 1\text{ m}$ (= Klasse I)		(DIN EN ISO 7783-1/2)
Kapillare Wasseraufnahme	$< 0,1\text{ kg/m}^2 \cdot \text{h}^{0,5}$		(DIN EN 1062-3)
Wassereindringung unter Druck	Langzeitdruckwasserdichtigkeit (bei 3,5 mm Schichtdicke) nach 28 Tage Vorlagerung	$\geq 2,5\text{ bar}$	(PG MDS)
Gebrauchstemperatur	-20 °C bis +80 °C		

ANWENDUNGSINFORMATIONEN

Mischverhältnis	Spachtelfähige Konsistenz	4,7 - 5,0 Liter pro 25 kg Gebinde
	Streichfähige Konsistenz	5,0 - 5,2 Liter pro 25 kg Gebinde
	Spritzfähige Konsistenz	5,2 - 5,3 Liter pro 25 kg Gebinde

Materialverbrauch ca. 1,65 kg Pulver pro mm Schichtstärke und m²

Schichtdicke und Mindestverbrauch:

Beanspruchungsgruppe	Mindesttrockenschichtdicke	Frischmörtel- / Pulververbrauch pro m ²
Zwischenabdichtung	2,0 mm	ca. 4,0 kg / 3,3 kg
Innenabdichtung von feuchtebelasteten Mauerwerk	2,0 mm	ca. 4,0 kg / 3,3 kg
Wasserbehälter mit Füllhöhe $\leq 10\text{ m}$	3,5 mm	ca. 7,0 kg / 5,8 kg
Verschleißschicht im Abwasserbereich	5,0 mm	ca. 10,0 kg / 8,3 kg

Schichtdicke 2 bis 3,5 mm empfohlen, maximal 5 mm

Lufttemperatur	Min. +5 °C / Max. +30 °C	
Untergrundtemperatur	Min. +5 °C / Max. +30 °C	
Verarbeitungszeit	ca. 60 Minuten (+21 ±2 °C und 50 ±10 % relativer Luftfeuchtigkeit)	
Wartezeit zwischen den Arbeitsgängen	Überarbeitung mit Bitumen	1 Tag
	Auftrag von Estrich auf Trennlage	2 Tage
	Belastbar mit Wasser	3 Tage

Werte ermittelt bei +21 ±2 °C und 50 ±10 % relativer Luftfeuchtigkeit

MESSWERTE

Alle technischen Daten, Maße und Angaben in diesem Datenblatt beruhen auf Labortests. Tatsächlich gemessene Daten können in der Praxis aufgrund von Umständen außerhalb unseres Einflussbereiches abweichen.

WEITERE HINWEISE

- Das Produkt nicht bei Temperaturen unter +5 und über +30 °C verarbeiten
- Bereits angesteiftes Sika MonoTop®-535 Seal darf weder mit Wasser verdünnt noch mit frischem Material vermischt werden
- Bei der Planung und Ausführung von Abdichtungsarbeiten mit Sika MonoTop®-535 Seal ist das „Merkblatt der deutschen Bauchemie für die Planung und Ausführung der Abdichtung von Bauteilen mit mineralischen Dichtschlämmen“ zu beachten
- Bei Belastung durch Wasser mit freier, kalkaggressiver Kohlensäure bzw. bei hohen Konzentrationen von biogener Schwefelsäure ist auf Dauer mit einer Schädigung der mineralischen Abdichtung zu rechnen. Wir empfehlen in diesen Umgebungen die Verwendung des harzbasierten System Sikagard®-7000 CR
- Für die Ausführung von rissüberbrückenden Abdichtungen bitte Sikalastic®-6100 FX verwenden

ÖKOLOGIE, GESUNDHEITS- UND ARBEITSSCHUTZ

Dieses Produkt ist ein Erzeugnis nach Artikel 3 der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH). Es enthält keine Stoffe, die bei üblicher Anwendung aus dem Erzeugnis freigesetzt werden. Ein Sicherheitsdatenblatt nach Artikel 31 der gleichen Verordnung ist nicht erforderlich, um dieses Produkt auf den Markt zu bringen, zu transportieren oder es anzuwenden. Für die sichere Nutzung befolgen Sie die Anweisungen im Produktdatenblatt. Nach unserem derzeitigen Kenntnisstand enthält dieses Produkt keine SVHC (besonders besorgniserregende Stoffe) in Anhang XIV der REACH-Verordnung oder auf der von der Europäischen Chemikalien-Agentur ECHA veröffentlichten Kandidatenliste in Konzentrationen über 0.1 % (w/w).

VERARBEITUNGSANWEISUNG

UNTERGRUNDVORBEREITUNG

Als Untergründe eignen sich gefügedichter Beton mit mindestens der Festigkeitsklasse C 12/15 nach EN 206-1, Putz nach Mörtelgruppe CS III / CS IV der EN 998-1 und mit Zementmörtel vollfugig hergestelltes Mauerwerk aus Kalksandsteinen.

Hütten- und Betonhohlblocksteine sind vor dem Beschichten mit einem Putz nach Mörtelgruppe CS III / IV zu verputzen.

Der Untergrund muss fest, weitgehend eben und in der Oberfläche feinporig sein. Er muss frei sein von klaffenden Rissen und Graten, Staub, Teer, Pech, Wasser abweisenden Zusätzen, Schalöl, alten Anstrichen oder anderen haftungsstörenden Schichten.

Glatte Flächen sind z. B. durch Druckluftstrahlen mit festen Strahlmitteln aufzurauen. Ausbrüche an Wand und Boden mit geeignetem Sika Reparaturmörtel (je nach erforderlicher Schichtdicke) verschließen. Innen liegende Kanten sind als Hohlkehlen auszuführen, z.B. mit SikaEmaco® S 5440 RS. Untergrund vor Verarbeitung von Sika MonoTop®-535 Seal ausreichend vor-nässen und mattfeucht halten.

MISCHEN

Je nach gewünschter Konsistenz die erforderliche Menge an sauberem und kühlem Wasser in einem geeignetem Mischgefäß vorlegen.

Wassermenge je nach Einstellung:

Spachtelfähig: 4,7 - 5,0 Liter pro 25 kg Gebinde

Streichfähig: 5,0 - 5,2 Liter pro 25 kg Gebinde

Spritzapplikation: 5,2 - 5,3 Liter pro 25 kg Gebinde

Sika MonoTop®-535 Seal Pulver zugeben und mit einem geeigneten Rühr- oder Mischwerkzeug (z. B. der Firma Collomix) als Aufsatz auf eine leistungsstarke Bohrmaschine so lange rühren, bis ein knollenfreier Mörtel entstanden ist. Den Mörtel ca. 2 - 3 Minuten stehen lassen und kurz erneut durchmischen.

PRODUKTDATENBLATT

Sika MonoTop®-535 Seal

Dezember 2024, Version 02.02

02030200000002003

VERARBEITUNG

Manuelle Verarbeitung

Der gründlich vorgeässte Untergrund muss beim Aufbringen von Sika MonoTop®-535 Seal noch mattfeucht sein, darf aber keine Pfützen bzw. keinen Wasserfilm aufweisen. Den ersten Auftrag entweder mit einem Malerquast satt und oberflächendicht aufstreichen oder mit einer Glättkelle aufspachteln. Ecken und gebrochene Kanten sorgfältig bedecken. Den zweiten und eventuelle weitere Aufträge (bei Schichtdicken von 4 bis 5 mm) auf den mattfeuchten, nicht durchgetrockneten vorangegangenen Auftrag aufstreichen oder aufspachteln. Maximale Schichtdicke bei händischer Verarbeitung sind 2 mm pro Arbeitsgang

Maschinelle Verarbeitung

Sika MonoTop®-535 Seal kann mit handelsüblichen Förderpumpen verarbeitet werden. Dabei sind je Arbeitsgang bis zu 2,5 mm Materialauftrag möglich. Auch hier beträgt die aufzubringende Gesamtschichtdicke bis zu 3,5 mm. In Teilbereichen und bei großer Rautiefe des Untergrundes kann Sika MonoTop®-535 Seal in zwei bis drei Arbeitsgängen bis zu einer Gesamtschichtdicke von 5 mm im Dichtstrom gefördert und gespritzt werden. Zur Erzielung einer glatten Oberfläche kann die angezogene Sika MonoTop®-535 Seal Oberfläche mit einem feuchten Quast oder einer Glättkelle nachgearbeitet werden.

Hinweis:

Sika MonoTop®-535 Seal ist mindestens in zwei Arbeitsgängen voll deckend aufzutragen und die Beschichtung muss an jeder Stelle die benötigte Mindestschichtdicke für die zu erwartende Wasserbeanspruchung aufweisen (siehe Tabelle bei Verbrauch)!

NACHBEHANDLUNG

Die frische Beschichtung mindestens 24 Stunden feucht halten und ca. 2 Tage vor extremer Wärmebelastung, direkter Sonneneinstrahlung, Zugluft, Regen und Temperaturen unter +5 °C schützen.

Sika Deutschland GmbH

Concrete
Peter-Schuhmacher-Straße 8
69181 Leimen
Telefon: +49 06224 988-04
Telefax: +49 06224 988-522
EMail: leimen@de.sika.com

PRODUKTDATENBLATT

Sika MonoTop®-535 Seal
Dezember 2024, Version 02.02
02030200000002003

GERÄTEREINIGUNG

Werkzeuge und Mischer müssen sofort nach Gebrauch mit Wasser gereinigt werden. Ausgehärtetes Material kann nur mechanisch entfernt werden.

LÄNDERSPEZIFISCHE DATEN

Die Angaben in diesem Produktdatenblatt sind gültig für das von der Sika Deutschland GmbH ausgelieferte Produkt. Bitte beachten Sie, dass Angaben in anderen Ländern davon abweichen können. Beachten Sie das im Ausland gültige Produktdatenblatt.

RECHTLICHE HINWEISE

Die vorstehenden Angaben, insbesondere die Vorschläge für Verarbeitung und Verwendung unserer Produkte, beruhen auf unseren Kenntnissen und Erfahrungen im Normalfall, vorausgesetzt die Produkte wurden sachgerecht gelagert und entsprechend der Vorgaben unserer jeweiligen Produktdatenblätter angewandt. Wegen der unterschiedlichen Materialien, Untergründen und abweichenden Arbeitsbedingungen kann eine Gewährleistung eines Arbeitsergebnisses oder eine Haftung, aus welchem Rechtsverhältnis auch immer, weder aus diesen Hinweisen, noch aus einer mündlichen Beratung begründet werden, es sei denn, dass uns insoweit Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit zur Last fällt. Hierbei hat der Anwender nachzuweisen, dass er schriftlich alle Informationen und Kenntnisse, die zur sachgemäßen und erfolgversprechenden Beurteilung durch Sika erforderlich sind, rechtzeitig und vollständig an Sika übermittelt hat. Der Anwender hat die Produkte auf ihre Eignung für den vorgesehenen Anwendungszweck eigenverantwortlich zu prüfen. Änderungen der Produktspezifikationen bleiben vorbehalten. Schutzrechte Dritter sind zu beachten. Im Übrigen gelten unsere jeweiligen Verkaufs-, Liefer- und Zahlungsbedingungen, einzusehen und herunterzuladen unter www.sika.de. Es gilt das jeweils neueste Produktdatenblatt, das von uns angefordert oder im Internet unter www.sika.de heruntergeladen werden kann.

SikaMonoTop-535Seal-de-DE-(12-2024)-2-2.pdf